

Was sollten Patienten mitbringen?

- Einweisungsschein vom **Neurologen**
- Krankenkassenkarte
- Aktueller und vollständiger Medikamentenplan sowie Medikamente für den jeweiligen Tag
- Ggf. Handprogrammiergerät für die THS bzw. aktuelle Einstellungsparameter einer Medikamentenpumpe
- Vorab ausgehändigte Fragebögen
- Bewegungsprotokoll der letzten 2 Wochen
- Lesebrille (falls notwendig)
- Bequeme Kleidung, gerne Sportkleidung und Turnschuhe

Nach der Anmeldung erhalten die Patienten einen Termin sowie weitere Informationen (Fragebögen, Vordruck Bewegungsprotokoll etc.). Der individuell abgestimmte Therapieplan wird den Patienten am ersten Tag ausgehändigt.

Ihr Parkinson-Tagesklinik-Team:

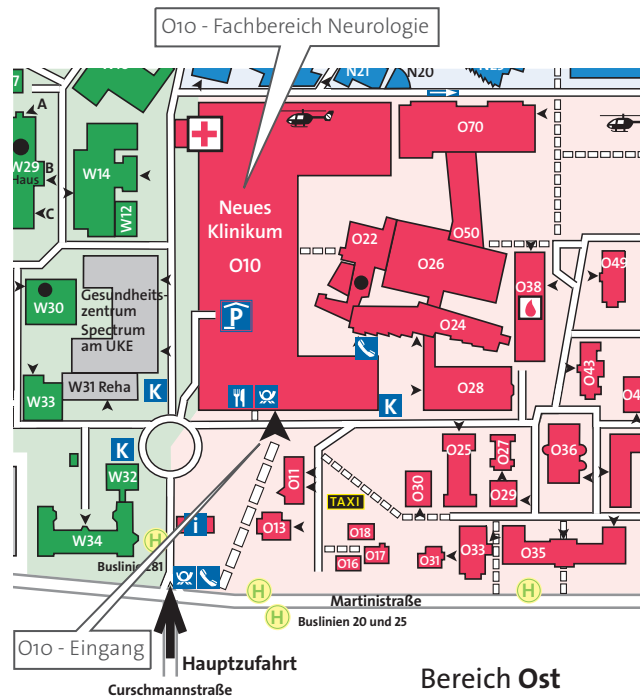
- Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. Carsten Buhmann
- Ärztin der Tagesklinik: Dr. med. Odette Fründt
- Krankenschwester mit Schwerpunkt Parkinson: Beate Schönwald
- MTA und Parkinson-Assistentin: Bianca Müller
- Team aus Therapeuten und assoziierten Spezialisten mit Schwerpunkt Parkinson

Kontaktinformationen

**Ansprechpartner: Priv.-Doz. Dr. med. C. Buhmann
und pflegerischerseits Beate Schönwald**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik und Poliklinik für Neurologie
Parkinson-Tagesklinik
Martinistraße 52, Gebäude O10, EG, Gang A (links),
Anmeldetresen Neurologie Poliklinik
Telefon: + 49 (0) 40 7410 - 57171
Telefax: + 49 (0) 40 7410 - 40093
Email: parkinson-tagesklinik@uke.de

Lageplan



Weitere Informationen unter:
www.uke.de/parkinson-tagesklinik



Informationsbroschüre für Ärzte und Therapeuten

**Tagesklinik für
Patienten mit Parkinson**

Liebe ärztliche Kollegen/-innen,

ab Mai 2016 wird das UKE ein zusätzliches Behandlungsangebot für Parkinson-Patienten im Rahmen einer neu gegründeten Tagesklinik anbieten. Wir haben für Sie und Ihre Patienten ein spezifisches und multiprofessionelles Behandlungskonzept entwickelt, über das wir Sie in diesem Flyer informieren möchten.

Im Rahmen der Tagesklinik besteht an 5 Tagen innerhalb eines Zeitraumes von 3 Wochen die Möglichkeit, mit ausreichend Zeit die individuellen Probleme der Parkinson-Patienten zu erfassen und einen auf den Einzelnen zugeschnittenen Therapieplan zu erstellen. Dies betrifft Patienten, die eine optimierte Einstellung ihrer Medikation, einer Medikamentenpumpe oder der Tiefen Hirnstimulation benötigen und bei denen ein ambulanter Termin nicht ausreichend ist. Dies ist der Fall, wenn eine engmaschige Verlaufskontrolle notwendig ist, eine stationäre Behandlung jedoch nicht sinnvoll erscheint, da die realistische Alltagsbelastung berücksichtigt werden soll. Neben der medikamentösen Behandlung soll auch ein Fokus auf begleitende nicht-medikamentöse Therapien gelegt werden. Ein interdisziplinäres Team aus Ärzten, Parkinson-Nurse, Psychologe, Musiktherapeut, Logopäden, Ergo- und Physiotherapeuten sowie assoziierten Mitarbeitern mit Schwerpunkt Parkinson steht zur Verfügung. Unsere Angebote finden Sie nachfolgend.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Parkinson-Tagesklinik-Team.

Kurzportrait der Parkinson-Tagesklinik

Erfahren Sie hier mehr zum Ablauf der Tagesklinik:

Dauer: insgesamt 5 Tagesaufenthalte (6-8 Stunden/Tag) verteilt über einen Zeitraum von 3 Wochen. Dazwischen tageweise Belastungserprobungen im Alltag zu Hause unter angepasster Therapie.

Angebot:

- Mehrfache Arztkontakte (Anamnese & Problemanalyse)
- Mehrfache Kontakte mit Parkinson-Nurse (motorische & kognitive Testung)
- Ermittlung der Kerndefizite
- Individueller Therapieplan inklusive
 - Physiotherapie/Sportgruppe
 - Ergotherapie
 - Logopädie
 - Ggf. Ernährungsberatung
 - Ggf. Beratung durch Sozialdienst
 - Musiktherapie
 - Diverse Schnupperkurse (z. B. Stressbewältigung nach Kaluza, LSVT® BIG)
 - Ggf. Psychotherapie
- Ggf. weiterführende interdisziplinäre Diagnostik/Therapie (z. B. Urologie, Stimm- und Schluckdiagnostik, Gastroenterologie etc.)

Für individuelle Pausen, einen Aufenthaltsraum sowie Mittags-Verpflegung und Getränke ist gesorgt.

Ziele der Parkinson-Tagesklinik

- Erfassen von individuellen Kerndefiziten
- Erstellen individueller Therapiepläne
- Optimierte therapeutische Einstellung unter Berücksichtigung der Alltagsbelastung
- Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie-spezifisch angepasst an die Bedürfnisse von Parkinson-Patienten
- Vorstellung von nicht-pharmakologischen Therapiekonzepten im Rahmen von „Schnupperkursen“
- Ergänzendes Beratungsangebot
- Einbeziehen der Angehörigen sowie Zeit für Fragen oder persönliche Anliegen
- Gezielte, persönliche Empfehlungen für die weitere ambulante Versorgung
- Information zu aktuellen Studien am UKE



Ihr Parkinson-Tagesklinik-Team